

# Landesfachtagung der LAG 08.10.2014 in Siegen

Geschlossene Tür – (k)ein  
Ausweg für die Sozialpsychiatrie

## Teilnehmende Institutionen

Dieses Jahr erhielten wir 40 Fragebögen zurück.

Ich erhielt von **35** Gebietskörperschaften einen Fragebogen zurück.

Die Prozentzahlen beziehen sich auf die tatsächlichen beantworteten Fragen.

Gibt es in ihrer Gebietskörperschaft neben den psychiatrischen Kliniken weitere geschlossene Einrichtungen ?

- Wohnheim der Eingliederungshilfe 22 %
- Jugendhilfeeinrichtung 5 %
- Seniorenheim 50 %
- Sonstige 5 %
- Nicht bekannt 1 %

## Gibt es Formen der Zusammenarbeit zwischen SpDi und diesen Einrichtungen ?

- Nein 40 %
- Ja, welche 35 %
  - regelmäßiger Austausch 20 %
  - fallbezogener Austausch 35 %
  - Begutachtungen 10 %

# Gehören diese Einrichtungen zum Hilfenetzwerk ihrer Region ?

- JA 40 %
- Nein 35 %

## Sehen sie in ihrer Kommune einen Bedarf an geschlossenen Plätzen der Eingliederungshilfe ?

- Ja 50 %
- Nein 2 %
- Ja, über die vorhandenen Plätze hinaus 5 %
- Nein, der Bedarf ist gedeckt 5 %
- Nein, werden verlegt in andere Gebietskörperschaften 12 %

## Für welche Klienten könnte ihrer Meinung nach eine geschlossene Unterbringung sinnvoll bzw. erforderlich sein ?

- bei Eigen- und Fremdgefährdung 40 %
- lang andauernde chronische Erkrankung 32 %
- Doppeldiagnosen 25 %
- gewalttätige Klienten 15 %
- bei fehlender Krankheitseinsicht 12 %
- Geronto-psychiatrische Klienten 10 %
- Systemsprenger 10 %
- geistige und psychische Behinderung 7 %
- schutzbedürftige Klienten 5 %

## Gibt es Möglichkeiten der forensischen Unterbringung in ihrer Gebietskörperschaft ?

- forensische Klinik 20 %
- forensische Abteilung 10 %
- Eingestreute forensische Betten 18 %

# Sollte der Spdi Aufgaben bei der Versorgung bzw. Nachsorge forensischer Patienten übernehmen ?

- Ja

48 %

wenn das Personal qualifiziert wird

bei Krisenintervention

in der Netzwerkarbeit

kollegiale Unterstützung

bei der Nachsorge, diese Patienten gehören auch zu unseren Klienten

## Sollte der Spdi Aufgaben bei der Versorgung bzw. Nachsorge forensischer Patienten übernehmen ?

- Nein

30 %

ist mit dem vorhandenen Personal nicht leistbar  
es gibt spezielle Ambulanzen  
der rechtliche Rahmen entspricht nicht unseren  
Aufgaben

Falls in ihrer Kommune eine forensische  
Einrichtung existiert, ist der SpDi im Forensikbeirat  
vertreten ?

- Ja 15 %
- Nein 32 %

# Warum benötigt man ihrer Meinung nach immer mehr forensische Plätze ?

- Eingeschränkte bzw. fehlende Behandlungsoptionen 38 %
  - Weniger Entlassungen aus der Forensik 30 %
  - Fehlende sonstige Unterbringungsmöglichkeiten 20 %
  - Vermehrtes Auftreten seelischer Erkrankungen 12 %
  - Forensik statt / als kleineres Übel zur Haft 10 %
  - Sonstiges 15 %
- gestiegenes Sicherheitsbedürfnis in der Gesellschaft  
zu kurze Behandlungsdauer in der Psychiatrie  
fehlende alternative Behandlungskonzepte

## Gibt es aus ihrer Sicht Alternativen zu dieser Entwicklung ( Frage 9 ) ?

- Bessere Behandlungsmodelle 40 %
- Bessere Nachsorge nach der Behandlung in der  
allgemein Psychiatrie 20 %
- Längere stationäre Aufenthalte 12 %
- Netzwerkarbeit stärken 10 %
- Bereits in der Jugendpsychiatrie beginnen 5 %
- Vorsorge und Aufklärung stärken 5 %

Gesetzt der Fall, in ihrer Gebietskörperschaft soll eine forensische Klinik eingerichtet werden.

Sollte der SpDi dies fachlich begleiten, obwohl die Entscheidungsbefugnis alleine beim Land liegt ?

- Ja 55 %
  - auch diese Patienten gehören zu unserer Gemeinde
  - die fachliche Meinung des SpDi darf nicht fehlen
  - wir kennen das Netzwerk und das Hilfesystem
  - unsere Beratung ist wichtig
- Nein 20 %
  - überschreitet unsere Aufgaben
  - fehlt das notwendige Personal im Spdi

## Was mir bei der Auswertung auffiel

Im städtischen Bereiche werden mehr geschlossene Plätze gefordert, wie im ländlichen Bereich. Dort scheint der Bedarf höher zu sein.

Auch die Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Planung ist im städtischen Bereich höher.

Dies ist sicherlich ein Punkt, welchen wir in der Arbeitsgruppe diskutieren können.

**Ich danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit !**